

Lehrer im Angestelltenverhältnis: sich arbeitssuchend melden

Beitrag von „angellover“ vom 27. März 2008 12:50

Hallo zusammen!

Ich habe mal eine kleine Frage bzgl. des arbeitssuchend meldens bei uns Lehrer.

Erstmal zu mir.

Ich habe vor einem Jahr mein Ref in RLP beendet und habe seitdem noch nichts festes als Planstelle oder längeres Angestelltenverhältnis bekommen. Ich habe also immer einen Hlabjahresvertrag.

Mir wurde immer gesagt, dass man sich 3 Monate vor Ablauf des Vertrages beim Arbeitsamt als arbeitssuchend melden muss, was ich auch immer artig getan habe. Ansonsten würde im Fall einer Arbeitslosigkeit irgendwie keine Bezüge gezahlt oder sowas..aber egal.

Jetzt steht das nächste Ende meines jetzigen Vertrages am 10.8 an. Da gerade Ferien sind bin ich gerade eben auf das Arbeitsamt und wollte mich da wieder arbeitssuchend melden. Ich muss sagen, das ging auch sonst immer ganz problemlos und schnell.

Jetzt war heute ein anderer Bearbeiter da und der hat mir jetzt regelrecht einen richtigen Beratungstermin aufgedrückt. Und zwar soll ich jetzt im April wieder kommen, einen total bescheuerten Fragebogen ausfüllen, Bewerbungsunterlagen mitbringen und so weiter.

Mir kam das schon recht spanisch vor, hab dann auch zig mal gesagt, dass ich ja nur arbeitssuchend melden will und auch, dass ich ab 11.8 eh wieder Arbeit habe. Ich meine, die Verträge sind zwar immer auf ein halbes Jahr beschränkt, aber ich werde dann sicher was haben, wäre ein Wunder wenn nicht. Er meinte dann, das wäre jetzt neu ab 1.1.08, dass man da einen richtigen Termin braucht.

Ich frage mich nur: WARUM soll ich als Lehrer im Angestelltenverhältnis da so nen komischen Fragebogen ausfüllen, wo es darum geht, dass mich das Arbeitsamt vermittelt. Die können doch in der Hinsicht nichts für mich machen, geht doch alles über das Ministerium...ich verstehe das nicht. Hat vielleicht einer von euch Erfahrungen damit?